

Ratsnotizen vom 20. Dezember 2019

Wahl des stellvertretenden kommissarischen Feuerwehrkommandanten

Das Gremium stimmte der Abberufung des bisherigen stellvertretenden kommissarisch tätigen Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kernen, Thomas Saitz, gemäß § 8, Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes zu. Thomas Saitz wird seinen Wohnsitz verlegen und beantragte deshalb die Abberufung aus seinen Ämtern. Als Nachfolger schlugen die Feuerwehrkameraden Christian Fischer vor. Das Gremium wählte ihn einstimmig.

Wahlvorstände: Mitglieder erhalten höhere Entschädigung

Den Mitgliedern der Wahlvorstände bei der Kommunal und Europawahl am 26. Mai 2019 wird jeweils für Sonntag und Montag eine Entschädigung von 60 Euro gewährt. Dies haben die Räte einstimmig beschlossen. Für die beiden Wahlen werden in den 12 Wahlbezirken sowie den beiden Briefwahlvorständen insgesamt etwa 140 Mitglieder benötigt. Die Kosten belaufen sich damit auf rund 17.000 Euro, die im Haushalt eingestellt sind. Hintergrund ist, dass die in der Wahlordnung vorgesehenen Entschädigungen relativ gering sind, deshalb ist Kernen wie andere Gemeinden auch dazu übergegangen eine höhere Entschädigung zu gewähren, die vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Dies ist nun erfolgt.

Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses

Folgende von den Gemeinderatsfraktionen und Wählervereinigungen vorgeschlagenen Mitglieder wurden als Beisitzer und Stellvertreter in den Gemeindewahlausschuss gewählt: CDU: Emil Knoll und Walter Zimmer (Stellvertreter), UFW: Bernhard Thalacker und Dr. Ulrich Müller (Stellvertreter), SPD: Dieter Krauß und Klaus Häcker (Stellvertreter), OGL: Ulrike Ebeling-Silber und Walter Rall (Stellvertreter), PFB: Christine Brencher und Stefan Futschik (Stellvertreter). Als Vorsitzender im Gemeindewahlausschuss wurde der Beigeordnete Peter Mauch und als sein Stellvertreter Hauptamtsleiter Stefan Reichmann gewählt. Bürgermeister Stefan Altenberger will

für den Kreistag kandidieren und kann deshalb nicht den Vorsitz übernehmen.

Neues innerörtliches Leitsystem kommt

Mehrheitlich verabschiedete das Gremium das vorgestellte Planungskonzept für das neue innerörtliche Leitsystem der Gemeinde Kernen im Remstal inklusive der zugehörigen Kostenkalkulation als Grundlage der weiteren Planungsschritte (Ausschreibung, Vergabe). Die grafische Gestaltung erfolgt auf Variante 2 des Büros „eckedesign“ - weiße Schrift auf grauem Hintergrund, was eine bessere Lesbarkeit der Hinweisschilder ermöglicht. Zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme im Frühjahr 2019 werden insgesamt 140.000 Euro bereitgestellt.

Hintergrund: Das in die Jahre gekommene Leitsystem ist nicht mehr zeitgemäß, folgt keinem einheitlichen Konzept und wurde in den letzten Jahren nicht konsequent fortgeschrieben. Das Hauptaugenmerk soll auf öffentlichen, kirchlichen und kulturellen Einrichtungen, außerdem auf Einrichtungen für Sport, Freizeit und Erholung sowie auf Vereinsheimen, Hotellerie, Gastronomie und Weingütern liegen. Um das System nicht zu überfrachten werden beispielsweise Kindergärten, Büchereien und Spielplätze nicht in das Leitsystem aufgenommen, da diese vor allem von den Einwohnern genutzt werden und diesen bekannt sind.

Friedhofstraße: Mögliche Ausübung des Vorkaufsrechts an Teilfläche

Der Gemeinderat lässt notariell das Vorkaufsrecht betreffend einer Teilfläche der Friedhofstraße 12 in Rommelshausen prüfen. Bei dem 27 m² umfassenden Teilstück handelt es sich um Wege- und Straßenflächen, die den Durchgang von der Pfarr- zur Friedhofsstraße ermöglichen. Übt die Gemeinde ihr Vorkaufsrecht aus, erwirbt sie die Fläche für rund 18.300 Euro.